

Antrag auf Zulassung zur Doktorprüfung nach §12 der Promotionsordnung der Fakultät für Maschinenwesen vom 07.08.2008 in der Fassung der 7. Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung vom 18.04.2023 (PromO)

RWTH Aachen University
Dekan der Fakultät für Maschinenwesen
Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. W. Schröder

52056 Aachen

Name:

Straße Nr.:

PLZ Stadt:

Telefon:

Email:

Sehr geehrter Herr Professor Schröder,

Ich bitte, unter Beifügung meiner Dissertation

um Zulassung zur Doktorprüfung zur/zum an der Fakultät für Maschinenwesen der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.

Die Arbeit wurde betreut von .

Ich erkläre,

- dass ich mit der Teilnahme sonstiger Gäste und Zuhörer am Prüfungsgespräch bin.
- dass durch die Veröffentlichung als Dissertation bestehende Schutzrechte - insbesondere Urheberrechte - nicht verletzt werden. (Nur notwendig, wenn die Dissertation in einer Einrichtung außerhalb der RWTH Aachen entstanden ist.)
- dass ich die Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der RWTH Aachen zur Kenntnis genommen und eingehalten habe.

Ich bin einverstanden, dass meine unter "III. Umfang der Datenverarbeitung" genannten personenbezogenen Daten für den Zweck der Durchführung des Promotionsverfahrens dokumentiert und gespeichert werden. Ich bin über den Umfang und Zweck der Datenerhebung und Datenverarbeitung sowie über mein Widerrufsrecht informiert worden. Eine Kopie der Datenschutzerklärung und der Einwilligungserklärung habe ich erhalten und werde diese aufbewahren.

Als Anlagen füge ich bei:

- eidesstattliche Versicherung
-
- 1 elektronische Fassung der Dissertation entsprechend § 5 Abs. 1 PromO (per Gigamove oder Dropbox)
- je ein elektronisches Belegexemplar von relevanter/n Vorveröffentlichung/en.

Unterschrift:



Datum:

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikeln 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)

Promotionsverfahren der Fakultät für Maschinenwesen

I. Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:

RWTH Aachen University
Der Rektor
Templergraben 55
52056 Aachen
datenschutz@rwth-aachen.de

Für die Verarbeitung:
RWTH Aachen University
Fakultät für Maschinenwesen
Eilfschornsteinstraße 18
52062 Aachen

II. Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

RWTH Aachen University
Der Datenschutzbeauftragte
dsb@rwth-aachen.de

III. Umfang der Datenverarbeitung und Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Umfang der Datenverarbeitung

Für die Nutzung des o.g. Verfahrens werden folgende personenbezogene Daten gespeichert und/oder verarbeitet:

- Vor-, Zu- und Nachnamen evtl. Geburtsnamen
- Adresse
- Akademischer Grad
- Geschlecht
- Geburtsdatum und -ort
- Nationalität(en)
- Ggf. TIM-Kennung und Matrikel Nummer
- Ggf. Informationen zu einem Beschäftigungsverhältnis an der RWTH, an Fraunhofer-, MP-, Helmholtz- oder Leibniz-Institut oder am Forschungszentrum Jülich
- Ggf. Promotions-Stipendium
- E-Mailadresse
- Telefonnummer
- Informationen zur Hochschulzugangsberechtigung
- Informationen des zur Promotion berechtigten Abschlusses
- Ggf. Auslandsaufenthalte während der Promotionszeit
- Zeugnisse und Urkunden der Abschlüsse
- Angaben auf dem Lebenslauf
- Ggf. Führungszeugnis des Bundeszentralregisters der Belegart O

Zweck der Verarbeitung

Durchführung von Promotionsverfahren

Rechtsgrundlage

Art. 6 Abs. 1 lit. c und e, Art. 10 DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1, § 4 sowie § 5 Abs. 2 Hochschulstatistikgesetz, sowie § 11 a Promotionsordnung der Fakultät für Maschinenwesen in ihrer jeweils gültigen Fassung

IV. Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die „Richtlinien zur Aufbewahrung, Aussonderung, Archivierung und Vernichtung von Akten und Unterlagen der RWTH Aachen“: Prüfung- und Verwaltungsakten zu Promotionsverfahren: 50 Jahre

V. Empfänger von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist:

Nach Hochschulstatistikgesetz § 3 Abs. 1, § 4 sowie § 5 Abs. 2 meldet die RWTH Aachen die dort aufgelisteten Daten der Promovierenden (jährlich) und AbsolventInnen (semesterweise) an das Statistische Landesamt IT.NRW.

Nach Promotionsordnung § 11a werden die Daten von der Hochschule automatisiert gespeichert und von dem IT Center, der Dekanatsverwaltung sowie der Zentralen Hochschulverwaltung zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben verarbeitet.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben werden die personenbezogenen Daten an die beteiligten Prüfenden weitergeleitet. Zudem erhalten hauptamtliche Professorinnen und Professoren der Fakultät Einblick in die Dissertation und die Gutachten.

VI. Erforderlichkeit der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist gemäß Art. 6 Abs. 1 DSGVO unter anderem erforderlich zur - Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, der die RWTH unterliegt - Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen. Die Erforderlichkeit ergibt sich dabei aus einer Vielzahl an Gesetzen, Verordnungen und weiteren Vorschriften, wie etwa - dem Hochschulgesetz NRW - dem Hochschulstatistikgesetz - den Promotionsordnungen der Fakultäten. Werden die für die Zweckerreichung erforderlichen personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt, kann dies eine Promotion oder die Fortführung einer Promotion ggf. unmöglich machen.

VII. Ihre Rechte

Durch die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen die folgenden Rechte zu:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)*

Es besteht ein Recht auf Auskunft über die von der RWTH verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)*

Es besteht ein Recht auf unverzügliche Berichtigung, der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern sie nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO)*

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch auf Löschung besteht unmittelbar, wenn die Daten ausschließlich aufgrund Ihrer Einwilligung oder

unrechtmäßig verarbeitet wurden. Bei Daten, die aus anderen Gründen erhoben wurden, hängt der Anspruch jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)*

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten der betroffenen Person zu verlangen, sofern nicht ein wichtiges öffentliches Interesse dem entgegensteht.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)*

Es besteht das Recht, die personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und ohne Behinderung des Verantwortlichen an Sie oder einen weiteren Verantwortlichen zu übermitteln.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO)*

Bei personenbezogenen Daten, die zur Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen, erhoben wurden, besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht zwingende schutzwürdige Gründe oder Rechtsvorschriften dem entgegenstehen.

Soweit die Inanspruchnahme einer der mit * gekennzeichneten Rechte voraussichtlich die Verwirklichung des Forschungszwecks unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, besteht das Recht nach § 17 Abs. 5 DSG NRW nicht.

VIII. Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde

Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land NRW ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Hieran sind etwaige Beschwerden zu richten, sofern die Auskunft gebende Behörde ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.